

Männerriegen Reise vom 16. + 17. September 2016 auf die Blackenalp und über den Surenen Pass.



Hellwach trafen sich die Männerriegler und Faustballer des Turnverein Töss um 8:00 Uhr bei der alten Milchrampe am HB Winterthur. Gut gelaunt trotz feucht grauem Wetter bestiegen wir den Zug in Richtung Innerschweiz. Es wurde nicht lange gewartet und bereits in der ersten Etappe wurden Gipfeli verteilt. Was fehlte war der Kaffee dazu, an den hat leider niemand gedacht...

Im Zug von Zürich nach Luzern wurden wir dafür bereits mit dem ersten Glas Wein belohnt. Die Zeit vergeht so natürlich im Fluge, so standen wir dann auch bereits um 11 Uhr in Engelberg. Abmarsch hiess es nun und alle stampften davon, bis zum Restaurant alten Post. Da ging es nicht weiter, den alle stürmten hinein zum Kaffee. Frisch gestärkt verlassen wir diese warme Stube und machten uns auf den Weg zum Dorf hinaus über den Wanderweg welcher uns dem Fluss Engelberger Aa entlang zur Talstation der Bergbahn Füren-Alp brachte.

Mit der Schwebebahn ging es jetzt hoch zur Bergstation wo im Restaurant für uns bereits ein herrliches Mittagessen wartete.

Frisch gestärkt wanderten wir anschliessend die 1 ½ h um den Wissberg zur Blackenalp. Das Wetter ist an diesem Nachmittag aber auch hier oben nicht sehr weitsichtig und so erreichten wir unser Nachtlager kurz nach vier Uhr bei feuchtem Graupelschauer.



Das Massenlager wurde in Windeseile bezogen und als alle Ihre feuchtnassen Kleider zum Trocknen aufgehängt haben traf man sich unten in der Gaststube wo der einzige aber sehr schöne Kachelofen stand. Man erkannte ihn leider erst am späteren Abend als alle Ihre trockenen Sachen bereits wieder abgehängt haben:-))

Das Abendessen wurde hier in der Einöde der Bergwelt wie üblich vom Senn persönlich zubereitet und auch serviert. Gleichzeitig lernten wir die genüsslichkeit der einfachen aber sehr guten Küche zu schätzen. Es gab übrigens Aelplermaccaronen nach Art der Hauses. Doch bereits noch vor Mitternacht und dem Berüchtigten aber hochgelobten Hauskaffees fanden sich alle in Ihren Kojen zur Nachtruhe.



Bereits um 07:00 Uhr kommt wieder Leben in die Alp, die ersten benutzen die Gemeinschafts-Toiletten, wieder andere mussten sich erst mal an der Frischen Morgenluft auf 1770 m ü.M. kurz wach schrecken. Doch unten erwartet uns bereits ein herrliches Morgen Essen mit Instand-Kaffee und eigenem Anke.

Frisch gestriegelt standen dann auch alle 19 Personen kurz nach 9 Uhr vor der Blackenalp bereit. So begeben wir uns im Morgennebel in Richtung Surenenpass. Der Aufstieg nahm dann auch dem einen oder anderem die Luft zum reden und einer nach dem anderen verschwand auch im Nebel.

Die wunderbare rundum Sicht blieb uns leider verwehrt bis auf eine kleine Lücke von einigen Minuten, welche auch den Blick bis zum Titlis vis a via erlaubte. Trotz Hoffnung und einigen blauen Lücken hüllte der Nebel uns alsbald wieder ein. So erreichten wir dann auch die Surenen Passhöhe von 2291m. ü. M. mit einer Sicht von rund 80m. Der Gipfeltrunk dauerte deswegen auch nur gerade einige Minuten um ein Kleiderwechsel und 2-3 Bisse zu nehmen. Gemeinsam wanderten wir nun Talwärts in Richtung Alp Grat.

Etwas Berg ab und schon wurde das Wetter sehr freundlich. Die Rundsicht wurde massiv vergrößert und auch einige Sonnenstrahlen erwärmten uns. So wanderten wir mal abwärts mal aufwärts bis zur Alp Grat. Einige hatten es immer pressanter und marschierten geradewegs ohne halt zur Alp. Was dazu führte, dass zwei Personen an der Alp vorbei liefen ohne dabei auf einen Rastgedanken zu kommen. Wir trafen Sie dann erst in Brüsti wieder.

Die Anderen genossen derzeit auf Gratgaderli eine wunderbare Tagessuppe, welche von den Kindern der Aelplerin serviert wurde. Nach einem kurzen Schwatz und Besichtigung ging es alsdann auch für die Letzten weiter in Richtung Brüsti. Dem Grat entlang wanderten wir über Stock und Stein am Abhang entlang bis wir urplötzlich an einer kleinen Lichtung bei einer Schweizer Familien Feuerstelle ankamen.

Kurz entschlossen fanden sich dabei ein paar wenige von uns ein, hier Rast zu machen und die mitgetragenen Lebensmittel zu vertilgen.



Eine halbe Stunde später wanderten auch diese wieder weiter und trafen den fröhlichen Rest der Männerriege im Berggasthaus z`Graggen bei Bier und Kaffee wieder. Der letzte Teil der Wanderung ist dann auch schnell erzählt. Nachdem alle mit der Gondelbahn von Brüsti nach Attinghausen hinunter setzten ging es mit dem Postauto nach Altdorf und von da an mit der SBB nach Winterthur. Mit etwas Verspätung sind wir alle wohlauf und gesund um 19:50 Uhr am HB Winterthur angekommen. Von hier verabschiedeten sich alle und gingen in alle Richtungen heimwärts.

Geschrieben diesmal vom jüngsten Mitglied
der Männerriege
René

